

Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 08.09.2022, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Eliza Diekmann	parteilos	
Ratsmitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Christoph Micke	CDU	Anwesend ab TOP Ö 1
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	Anwesend bis TOP Ö 31 (19:50 Uhr)
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	
Frau Bettina Suhren	SPD	Anwesend ab TOP Ö 2 bis TOP Ö 19 (19:30 Uhr)
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	Anwesend ab TOP Ö 18 (19:20 Uhr)
Frau Inge Walfort	SPD	

Herr Johannes Warmbold	CDU	Anwesend ab TOP Ö 2
Herr Simon Watermann	CDU	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	II. Beigeordneter	
Frau Christin Mittmann		Fachbereich 20
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	Fachbereichsleiter FB 60
Herr Michael Vogt		Fachbereichsleiter FB 50
Frau Marie Bongers	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:13 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 3 Einführung und Verpflichtung von Herrn Schubert als Ratsmitglied
Vorlage: 207/2022
- 4 Einführung und Verpflichtung von Herrn Josef Schulze Spüntrup als Ratsmitglied
Vorlage: 247/2022
- 5 Besetzung der Stelle des / der I. Beigeordneten
Vorlage: 246/2022
- 6 Übersicht der Entwicklung der Bauinvestitionen aus dem Haushaltsplan 2022
Vorlage: 245/2022
- 7 Antrag nach § 24 GO NRW zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Entscheidung im Landtag NRW (Vorlage 120
Vorlage: 218/2022
- 8 Pendlermobilität - mit dem Scooter zur Arbeit
Vorlage: 210/2022
- 9 Konferenz der Elemente – Filteranlage für den Brunnen auf dem Marktplatz
Vorlage: 217/2022
- 10 Antrag der Fraktion CDU - Streichung der Nutzungsentgelte für die Familientonne
Vorlage: 249/2022
- 11 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 214/2022
- 12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - Insektenfreundliche Gestaltung von Grünflächen und ein Verbot von "Schottergärten"
Vorlage: 233/2022
- 13 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022
- 13.1 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022/1
- 13.2 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022/2
- 14 Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette
Vorlage: 200/2022
- 14.1 Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette
Vorlage: 200/2022/1
- 15 Bebauungsplan 153 Neuordnung Königsbusch - Alternative Erschließungsvariante
Vorlage: 205/2022
- 16 Bebauungsplan Nr. 126a "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" - Grundsatzbeschluss, Entwurfsskizzen und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 188/2022

- 16.1 Bebauungsplan Nr. 126a "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" - Grundsatzbeschluss, Entwurfsskizzen und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 188/2022/1
- 17 Präzisierungen zum Ratsbeschluss "Spannungsfeld Beschattung von Solaranlagen durch Bäume"
Vorlage: 149/2022/1
- 18 Mikrohaus-Siedlung am Baakenesch-Nord
Vorlage: 091/2022
- 19 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über ein Aussetzen der Beitragserhebung für die Kindertageseinrichtung „Hohes Feld“ aufgrund einer verzögerten Inbetriebnahme bei nicht bestehender Interimseinrichtung für 50% des Monatsbeitrags für August
Vorlage: 203/2022
- 20 Kapuzinerquartier: Konzeptvergabe
Vorlage: 186/2022
- 21 Anschlussförderung Umsetzungsmanagement für integrierte Klimaschutzkonzepte
Vorlage: 222/2022
- 22 Testung von integrierten Fensterlüftern an Coesfelder Schulen - Ergebnis Testung
Vorlage: 072/2022/2
- 23 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld
Vorlage: 182/2022
- 24 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges
Vorlage: 192/2022
- 25 Ergebnis Machbarkeitsstudie Asylunterkunft Wiesenstraße 18
Vorlage: 208/2022
- 26 Teilnahme am Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur" - Projektauftrag 2022 (Maßnahmebündel CoeBad)
Vorlage: 250/2022
- 26.1 Teilnahme am Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur" - Projektauftrag 2022
Vorlage: 250/2022/1
- 27 Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme
Vorlage: 189/2022
- 28 Schulzentrum - Budgeterweiterung
Vorlage: 229/2022
- 29 Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2021
Vorlage: 195/2022
- 30 Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau des Tierheims in Coesfeld-Flamschen
Vorlage: 237/2022
- 31 Zuleitung des Jahresabschlussentwurfes 2021 der Stadt Coesfeld gem. § 95 Abs. 5 GO NRW
Vorlage: 213/2022

32 Budgetbericht zum 30.06.2022 einschl. Bericht über die finanzielle Lage zum 30.06.2022 und Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Hj. 2022
Vorlage: 220/2022

33 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

2 Nachbesetzung der Stelle des I. Beigeordneten

3 Bericht über den Erlass und die Niederschlagung von Geldforderungen
Vorlage: 226/2022

4 Baugebiet Letter Bülten - Abschluss eines Erschließungsvertrages und einer Kostenerstattungsvereinbarung mit der Stadt Coesfeld
Vorlage: 241/2022

5 Verkauf städtisches Grundstück
Vorlage: 199/2022

6 Veräußerung einer Teilfläche
Vorlage: 180/2022

7 Gewerbegrundstücke
Vorlage: 234/2022

8 Aufhebung Vereinbarung Baufertigstellung
Vorlage: 181/2022

9 Kapuzinerquartier: Marktwertgutachten
Vorlage: 187/2022

10 Anfragen

Herr Nielsen beantragt vor Eintritt in die Tagesordnung den Tagesordnungspunkt 16 abzusetzen. Er begründet seinen Antrag damit, dass die Ergänzungsvorlage nicht zu den Fraktionssitzungen am vergangenen Montag vorgelegen habe.

Der Antrag wird mit 33 Gegenstimmen abgelehnt und der Tagesordnungspunkt wird nicht abgesetzt.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Der Bürger Herr Martin Elkemann erhebt sich von der Zuschauerempore und stellt eine Frage zur öffentlichen Grünanlage am Elisabeth-Kühling-Weg. Er fragt weshalb die Zaunanlage samt Tor und Hecke noch nicht entfernt worden sei; schließlich habe es einen entsprechenden Ratsbeschluss gegeben.

Frau Bürgermeisterin Diekmann antwortet, dass diese Thematik umfangreich, auch mit ihm als Bürger, besprochen worden sei. Die Angelegenheit wird noch einmal den Weg in den politischen Raum finden.

Herr Elkemann fragt nach, ob die Zaunanlage entfernt wird.

Dies verneint Frau Bürgermeisterin Diekmann, woraufhin der Bürger rechtliche Schritte ankündigt.

TOP 2	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass der Termin am 15. September zur Eröffnung des Bahnhofs leider verschoben werden müsse. Grund hierfür sei, dass die Ministerin Frau Scharrenbach einen anderen Termin hat und somit nicht, wie angekündigt an der Eröffnungsfeier teilnehmen kann. Die Ratsmitglieder werden über einen entsprechenden Ersatztermin informiert.

Herr Beigeordneter Thies macht eine Mitteilung über die aktuelle Flüchtlingssituation. Er weist darauf hin, dass die aktuelle Situation sehr dynamisch und wenig kalkulierbar sei. Neben den Flüchtlingen aus der Ukraine – deren Zahl aktuell wieder kontinuierlich steige – gebe es weitere Aspekte bei der Unterbringung, die die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen stelle:

- Die angekündigte verstärkte Zuweisung von Ortskräften aus Afghanistan.
- Die Beendigung privater Unterkunftsverhältnisse von ukrainischen Flüchtlingen.
- Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erwartet darüber hinaus für 2022 einen Zugang von bundesweit 160.000 Asylantragstellern (davon entfallen 34.000 auf NRW).

All diese genannten Personenkreise würden den Städten und Gemeinden zugewiesen und müssen untergebracht werden, erläutert Herr Beigeordneter Thies. Die Notwendigkeit der Er-

richtung einer Notunterkunft könne aktuell nicht mehr ausgeschlossen werden. Die Stadtverwaltung werde vielmehr sehr kurzfristig auf Schulen und Vereine zugehen müssen und sie über das weitere Vorgehen informieren.

Aktuell prüfe die Verwaltung weitere Möglichkeiten, wie die Schaffung von Unterkünften in Form von Containerlösungen bzw. mobile Lösungen, was jedoch auch einen zeitlichen Vorlauf benötigt. Daneben hoffe man weiterhin auf die Mithilfe der Bevölkerung und suche Miet- und Kaufimmobilien, die für die Unterbringung von Schutzsuchenden geeignet sind.

Frau Bürgermeisterin Diekmann stellt den neuen Leiter des Fachbereichs 50 „Soziales und Wohnen“, Herrn Michael Vogt, vor. Dieser richtet auch noch einmal persönlich das Wort an die Anwesenden und stellt sich vor.

Frau Bürgermeisterin lädt alle Anwesenden zum Zukunftsforum am Sonntag um 15 Uhr ins WBK ein. Hier würden dann die Ergebnisse des Zukunftsrates präsentiert.

Weiter gratuliert Frau Bürgermeisterin Diekmann den Ratsmitgliedern Herrn Fels, Frau Kullik, Herrn Fabry und Frau Vennes, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

TOP 3	Einführung und Verpflichtung von Herrn Schubert als Ratsmitglied Vorlage: 207/2022
-------	---

Herr Florian Schubert wird feierlich in sein Amt als Ratsmitglied eingeführt.

TOP 4	Einführung und Verpflichtung von Herrn Josef Schulze Spüntrup als Ratsmitglied Vorlage: 247/2022
-------	---

Herr Josef Schulze Spüntrup wird feierlich in sein Amt als Ratsmitglied eingeführt.

TOP 5	Besetzung der Stelle des / der I. Beigeordneten Vorlage: 246/2022
-------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass 20 Bewerbungen eingegangen sind. Diese würden nun gesichtet und dahingehend vorsortiert, dass sie auf die Erfüllung der Bewerbungskriterien überprüft würden. Anschließend würden den Fraktionen die Bewerbungsunterlagen zugeleitet.

TOP 6	Übersicht der Entwicklung der Bauinvestitionen aus dem Haushaltsplan 2022 Vorlage: 245/2022
-------	--

Die Mitglieder des Rates nehmen den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

Frau Bürgermeisterin Diekmann weist darauf hin, dass der Workshop am 30.09. für Fragen zu dieser Thematik genutzt werden könne.

TOP 7	Antrag nach § 24 GO NRW zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Entscheidung im Landtag NRW (Vorlage 120 Vorlage: 218/2022
-------	--

Herr Kestermann bittet die Verwaltung zu beachten, dass der Außenbereich nicht schlechter gestellt werde als der Innenbereich.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt dem Antrag nach § 24 GO nicht zu folgen, da er auf ein rechtlich nicht zulässiges Ergebnis abzielt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 8	Pendlermobilität - mit dem Scooter zur Arbeit Vorlage: 210/2022
-------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann weist darauf hin, dass die Aufträge, die die Beschlussvorschläge 1 und 3 des Antrages hervorbringen, durch die Verwaltung bereits erfüllt wurden. Es herrscht folglich Einvernehmen darüber, dass lediglich über den Beschlussvorschlag 2 abgestimmt wird.

Beschlussvorschläge der CDU-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Fahrradunterstand am Haltepunkt Schulzentrum gegen Entgelt zur allgemeinen Nutzung für Pendler geöffnet werden kann.
2. Der Standort soll mit einer Fahrrad-Ladestation sowie Spinden zur Aufnahme persönlicher Schutzkleidung für interessierte Pendler versehen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es für diesen Standort Anbieter gibt, die E-Scooter für die „letzte Meile“ zur Arbeitsstelle zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2	36	0	0
Beschlussvorschlag 3	Keine Abstimmung		

TOP 9	Konferenz der Elemente – Filteranlage für den Brunnen auf dem Marktplatz Vorlage: 217/2022
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert, dass es ggf. sein könnte, dass der Künstler bei der Erstellung des Kunstwerkes mit eingeplant habe, dass sich das Wasser im Brunnen nach einer Zeit bräunlich färbe. Dies könne somit ein Teil des Kunstwerkes sein. Ob dies so beabsichtigt sei, sei noch nicht abschließend geprüft. Aus diesem Grunde solle die Angelegenheit zunächst in den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport überwiesen werden.

Herr Tranel weist darauf hin, dass das Wasser im Brunnen nicht gesundheitsgefährdend sein dürfe; auch nicht dann, wenn die Färbung Absicht des Künstlers gewesen sei.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass das Wasser regelmäßig gereinigt würde und dass keine Gesundheitsgefahr davon ausgehe.

Herr Michels merkt an, dass die Verwaltung dafür verantwortlich sei, dass keine Gefährdung bestehe. Er weist zudem auf die Möglichkeit hin, dass auch ein Schild mit dem Hinweis „Kein Trinkwasser“ hilfreich sein könnte. Zudem sei eine Filteranlage nichts, dass in die Gestalt des Brunnens eingreife.

Herr Böyer stellt den Antrag die Angelegenheit an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Beratung zu überweisen.

Beschlussvorschläge der CDU Fraktion:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau einer Filteranlage für den Brunnen am Marktplatz zu prüfen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der Investitionskosten Fördermittel (Leader oder Bürgerstiftung) zu beantragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung verhandelt mit der Parkhaus- und Bäder GmbH zwecks der zur Verfügungstellung einer Fläche in der Marktgarage und stellt die erforderlichen Finanzmittel zum Einbau einer Reinigungstechnik für den Marktbrunnen in Höhe von 117.000 Euro in die Haushaltsberatungen ein.

Beschlussvorschlag (Antrag der Fraktion Pro Coesfeld während der Sitzung):

Es wird beschlossen die Angelegenheit an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Beratung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag (Antrag Pro Coesfeld)	28	3	5
Beschlussvorschlag (Antrag CDU)	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der Verwaltung	Keine Abstimmung		

Da der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld angenommen wurde, ist eine Abstimmung über die anderen Beschlussvorschläge hinfällig.

TOP 10	Antrag der Fraktion CDU - Streichung der Nutzungsentgelte für die Familientonne Vorlage: 249/2022
--------	--

Herr Tranel erläutert den Antrag und teilt mit, dass die CDU Fraktion den Antrag dahingehend ändern wolle, dass die Nutzungsentgelte ab dem Haushaltsjahr 2023 gestrichen würden.

Danach zitiert er die Kommentierung zu § 77 der GO NRW, in der es sinngemäß heißt, dass auf die Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist. Bei dem Aussetzen/ der Streichung von Nutzungsentgelten wäre eine solche Möglichkeit gegeben.

Herr Prinz teilt mit, dass er die Argumente der Verwaltung nachvollziehbar finde. Eine Streichung der Nutzungsentgelte und die daraus entstehende Ersparnis für die Bürger:innen stünde nicht im Verhältnis zu den Kosten, die der Verwaltung durch die Streichung entstünden. Es könnte zudem sein, dass bei einer Streichung der Nutzungsentgelte mehr Personen eine entsprechende Tonne beantragen, obwohl diese überhaupt keinen Bedarf haben. So würde ggfs. mehr Müll produziert werden, als notwendig. Herr Prinz sagt, dass eine Entlastung der Bürger:innen schön wäre, die Fraktion den Weg hierüber jedoch nicht mitgehen werde.

Auch Frau Bürgermeisterin Diekmann merkt an, dass die Verwaltung die Bürger:innen entlasten wolle. Mit einer derartigen Streichung wäre jedoch nicht sichergestellt, dass auch tatsächlich bedürftige Personen entlastet würden. Zudem merkt Frau Bürgermeisterin Diekmann an, dass die Coesfelder Bürgerinnen und Bürger bereits durch die Tatsache entlastet würden, dass es überhaupt eine Familientonne gebe.

Herr Michels verdeutlicht, dass der Antrag auf zwei Gruppen abziele: zum einen auf junge Familien und zum anderen auf Personen, die zu Hause Angehörige pflegen. Er benennt deutlich, dass es bei Zustimmung zu dem Antrag auch Trittbrettfahrer geben werde. 50.000 Euro, die der Stadtverwaltung letztendlich durch die Streichung der Nutzungsentgelte fehlen werden, hätten im Vergleich zu millionenschweren Projekten jedoch nicht solch eine große Auswirkung. Die Zustimmung zu dem Antrag sei ein Signal; den Betroffenen würde gezeigt, dass sie gesehen werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann bekräftigt erneut, dass sie den Antrag hier nicht zielführend finde.

Darauf erwidert Herr Tranel, dass das Entfallen von jährlich knapp 60 € durchaus eine Entlastung für die Betroffenen darstelle.

Herr Köchling pflichtet Herrn Tranel bei und sagt, dass Familien sich durch die Entlastung bspw. einen Tag als Familie im Freizeitpark o.ä. leisten könnten. Dies würde folglich durchaus Mehrwert bieten.

Herr Nielsen und Herr Böyer sprechen sich gegen den Antrag aus.

Herr Kestermann betont, dass die Problematik der Trittbrettfahrer beachtet werden müsse und dass die Verwaltung solch unbilliges Verhalten aktuell sehr wohl im Blick habe.

Beschlussvorschlag 1 (geändert):

- a) Der Rat beschließt bis auf Weiteres auf die Erhebung der Nutzungsentgelte der Familientonne zu verzichten.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Bescheide zu erlassen.
- c) Die Streichung der Nutzungsentgelte erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2023.

Beschlussvorschlag 2 (Alternativer Vorschlag der Verwaltung):

Es wird beschlossen, den Antrag der Fraktion CDU abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	15	21	0
Beschlussvorschlag 2	Keine Abstimmung		

Da der Beschlussvorschlag 1 abgelehnt wurde, ist eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag 2 obsolet.

TOP 11	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: 214/2022
--------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann darf gem. § 40 Absatz 2 der Gemeindeordnung NRW bei dieser Angelegenheit nicht mitstimmen; sie nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Herr Fabry erläutert, dass die FDP-Fraktion zunächst Bedenken geäußert hatte, dass Herr Kraska (vertretendes) Ausschussmitglied werden soll. Die Bedenken begründeten sich darauf, dass er noch Parteimitglied der FDP sei und sich nun in der Fraktion Aktiv für Coesfeld engagiere. Diese Bedenken hätten sich, laut Herrn Fabry jedoch gelöst, da Herr Kraska seinen Austritt aus der FDP erklärt habe.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Ausschüsse sowie die Vertreterliste gemäß dem Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld umzubesetzen.

1. Haupt- und Finanzausschuss

Bisheriges ordentliches Mitglied	Neues ordentliches Mitglied	neuer persönlicher Vertreter
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

2. Ausschuss für Planen und Bauen

Bisheriges ordentliches Mitglied	Neues ordentliches Mitglied	Persönlicher Vertreter
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Wolfgang Kraska Katthagen 7 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld

3. Umweltausschuss

Bisheriges ordentliches Mitglied	Neues ordentliches Mitglied	neuer persönlicher Vertreter
Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld	Herr Wolfgang Kraska Katthagen 7 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

4. Rechnungsprüfungsausschuss

Bisheriges stellvertretendes beratendes Mitglied	Neues stellvertretendes beratendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

5. Wahlprüfungsausschuss

Bisheriges beratendes Mitglied	Neues beratendes Mitglied	Neues stellvertretendes beratendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

6. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule

Bisheriges ordentliches Mitglied	Neues ordentliches Mitglied	Neues stellvertretendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

7. Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Bisheriges stellvertretendes Mitglied	Neues stellvertretendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Florian Schubert Elisabeth-Kühling-Weg 19 48653 Coesfeld

8. Fachausschuss für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS)

Bisheriges stellvertretendes Mitglied	Neues stellvertretendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld

9. Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales

Bisheriges stellvertretendes Mitglied	Neues stellvertretendes Mitglied
Herr Dieter Goerke Reinigstraße 15 B 48653 Coesfeld	Herr Peter Sokol Alte Münsterstraße 11 48653 Coesfeld

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	35	0	0

TOP 12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - Insektenfreundliche Gestaltung von Grünflächen und ein Verbot von "Schottergärten"
Vorlage: 233/2022

Herr Tranel teilt mit, dass die CDU dem Beschlussvorschlag 1 nicht zustimmen werde und sich bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag 2 enthalten werde. Der Titel des Antrages sei irritierend. Im Antrag selbst sei dann relativ wenig von insektenfreundlicher Gestaltung die Rede. Die CDU sehe hier die Aufklärung der Bürger:innen als essentiell.

Herr Prinz und Herr Nielsen bekräftigen ihre Zustimmung zum Beschlussvorschlag 2.

Beschlussvorschlag 1 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

a) Die Stadt Coesfeld spricht sich dafür aus, dass private und öffentliche Grünflächen bienen- und insektenfreundlich bepflanzt und gestaltet werden. Sie spricht sich gleichzeitig gegen sogenannte „Schottergärten“ aus (das sind mit Schotter, Geröll, Kies oder Splitt bedeckte Gartenflächen, in welcher Steine das hauptsächliche Gestaltungsmittel sind und Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen und wenn, dann oft durch strengen Formschnitt künstlich gestaltet sind. Damit von unten kein Unkraut in die Fläche wächst, ist sie mit einer Folie abgedichtet – vgl. Wikipedia). Der Begriff dient der Abgrenzung von klassischen Stein- und Kiesgärten, bei denen die Vegetation im Vordergrund steht, und wurde in diesem Sinne geprägt.

b) Die Stadt Coesfeld sorgt in geeigneter Form dafür, die Bevölkerung, insbesondere Neubürger:innen, über insektenfreundliche Gartengestaltung sowie über die ökologischen und klimatischen Nachteile von Schottergärten zu informieren und zu sensibilisieren. Dazu werden u.a. entsprechende Informationsmaterialien bereitgehalten und überreicht. Als Beispiel kann hier der Leitfaden „Urbanes Grün“ vom Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen herangezogen werden.

c) Bei jeder Baugenehmigung wird auf den Beschluss (siehe Punkt 1) hingewiesen und entsprechendes Informationsmaterial (siehe Punkt 2) beigelegt.

d) Die Stadt verhindert in neuen Bebauungsplänen durch entsprechende Gestaltungsvorgaben das Anlegen von Schottergärten

Beschlussvorschlag 2 (Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung):

Es wird beschlossen, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur fachlichen Beratung an den Umweltausschuss sowie an den Ausschuss für Planen und Bauen zu überweisen. Anschließend wird eine Entscheidung im Rat getroffen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 2 (Alternativer Vorschlag der Verwaltung)	21	15	0
Beschlussvorschlag 1 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)	Keine Abstimmung		

Da der Beschlussvorschlag 2 als weitestgehender Vorschlag zu erst zur Abstimmung gebracht und entsprechend angenommen wurde, ist eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag 1 obsolet.

TOP 13	Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette Vorlage: 209/2022
--------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzungsvorlage vor; welche zur Abstimmung gebracht wird. Herr Kleinschneider meldet sich nach Aufruf des Tagesordnungspunktes als

befangen gem. § 31 GO NRW und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

TOP 13.1 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzungsvorlage vor; welche zur Abstimmung gebracht wird.

TOP 13.2 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022/2

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, den Ratsbeschluss vom 23.06.2022 zu den Einsparungen beim Umbau des Heimathauses Lette (Beschlussvorschlag 3 der Vorlage 154/2022/1) aufzuheben.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Lette sicherzustellen, dass Maßnahmen in einer Gesamthöhe von 234.000,-- Euro, bezogen auf die Kostenzusammenstellung des Ratsbeschlusses vom 23.06.2022, eingespart werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
Beschlussvorschlag 1-2	35	0	0	1

TOP 14 Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette
Vorlage: 200/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine Ergänzungsvorlage, welche zur Abstimmung gebracht wird.

TOP 14.1 Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette
Vorlage: 200/2022/1

Herr Beigeordneter Thies erläutert den Inhalt der Ergänzungsvorlage und teilt zudem mit, dass die Rückmeldung des Investors erst gestern (07.09.) bei der Verwaltung eingegangen sei.

Frau Dicke sagt weiterhin die Unterstützung der Fraktion Pro Coesfeld zu.

Herr Kämmerling gibt zu bedenken, dass eine Verweigerung des Kostenzuschusses dazu führen könne, dass die Kosten in Zukunft immer noch weiter steigen und es noch teurer werden könne, bis es einen neuen Investor gebe. Er persönlich sehe es als sinnvoll an hier zuzustimmen.

Dem stimmt Herr Flögel zu.

Herr Tranel fragt nach der rechtlichen Bewertung und dem Vorgehen in dem Falle, dass nun ein anderer Investor kommt, der sagt, dass er aufgrund der veränderten Tatsachen hinsichtlich der Erhöhung auch gern investiert hätte.

Herr Beigeordneter Thies äußert dahingehend keine Benken.

Herr Kleinschneider und Herr Veit drücken ihre Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen aus.

Herr Flögel merkt an, dass hier auf eine genaue Leistungsbeschreibung und Kostenkontrolle geachtet werden müsse.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Lette und dem Investor eine Vereinbarung folgenden Inhalts zu schließen:
 - Die Stadt zahlt einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 280.000 € für den Neubau der Kindertageseinrichtung St. Marien.
 - Die Kirchengemeinde und der Investor schließen einen Erbbaurechtsvertrag und einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 25 Jahren ab Beginn des KitaBetriebes, damit eine zweckentsprechende Verwendung des Investitionskostenzuschusses sichergestellt wird.
 - Sofern bis zum Baubeginn seitens des Landes NRW eine Anpassung der Mietpauschalen erfolgt oder dem Investor anderweitige Fördermittel bewilligt werden, verringert sich der Investitionskostenzuschuss entsprechend.
 - Soweit sich nachträglich Fördermöglichkeiten auf Bundes- oder Landesebene ergeben, werden diese durch die Kirchengemeinde und dem Investor genutzt, um den Zuschuss zu verringern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Investitionskostenzuschuss in Höhe von 280.000 € im Haushalt 2023 vorsorglich bereitzustellen.
3. Für den Abschluss der Vereinbarung wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 280.000 € gem. § 85 GO NW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1-3	36	0	0

TOP 15 Bebauungsplan 153 Neuordnung Königsbusch - Alternative Erschließungsvariante
Vorlage: 205/2022

Beschlussvorschlag (geändert):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger, alle drei Varianten prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 16 Bebauungsplan Nr. 126a "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" - Grundsatzbeschluss, Entwurfsskizzen und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 188/2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzungsvorlage vor, welche entsprechend beraten und zur Abstimmung gebracht wird.

Herr Bouhari teilt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes mit, befangen gem. § 31 GO NRW zu sein. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

TOP 16.1 Bebauungsplan Nr. 126a "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" - Grundsatzbeschluss, Entwurfsskizzen und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 188/2022/1

Herr Prinz teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen die Variante 3c favorisiere. Dieser Aussage schließen sich Herr Waterkamp für die Fraktion CDU, Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld und Frau Dicke für die Fraktion Pro Coesfeld an.

Herr Nielsen merkt an, dass sich die SPD Fraktion enthalten werde, da die neuen Informationen und die neue Variante der Verwaltung am Montag zur Fraktionssitzung noch nicht vorgelegen haben.

Beschlussvorschlag 1)

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß §13b BauGB aufzustellen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 126a „Wohnen an der Marienburg - Erweiterung“ befindet sich im Nordwesten der Stadt Coesfeld, westlich der Straße Kiebitzweide und nordwestlich der Straße An der Marienburg. Westlich wird das Plangebiet durch das bestehende Gräberfeld und nördlich durch den Parkplatz des Friedhofs begrenzt.

Folgendes Flurstück ist im Geltungsbereich enthalten:

- Stadt Coesfeld, Gemarkung Coesfeld Flur 36, Flurstück 422 (teilweise)

Die genaue Abgrenzung des etwa 1 ha großen Plangebietes Bebauungsplan Nr. 126a kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden (s. Anlage 1, Vorlage 188/2022, rote Umrandung).

Beschlussvorschlag 2:

Beschlussvorschlag 2 geändert aus Ausschuss PB:

Die Variante 3b soll für den Entwurf des Bebauungsplans zur Offenlage vorbereitet werden. Die Variante soll mit folgenden Änderungen weiterverfolgt werden:

- a) Die östlich Baumreihe soll weitmöglichst erhalten bleiben
- b) Unter Maßgabe der Anbindung des Gebietes über die vorhandene Zufahrt Kiebitzweide sollen Fuß-/Radwegverbindungen geprüft werden (u.a. Richtung Friedhof).
- c) Die Gesamtanzahl von 20 Wohneinheiten soll beibehalten werden in Verbindung mit a) und möglicher Erhöhung der baulichen Dichte in bestimmten Bereichen.

Beschlussvorschlag 2 Alternativ

- a) Die neu hinzugekommene Variante 3c soll für den Entwurf des Bebauungsplans zur Offenlage vorbereitet werden.
- b) Die Variante soll für den Entwurf des Bebauungsplans zur Offenlage vorbereitet werden.
- c) Die Variante __ soll mit folgenden Änderungen zur Offenlage vorbereitet werden weiterverfolgt werden.
 - a. ...

Beschlussvorschlag 3

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan so zu erarbeiten und für die Offenlage vorzubereiten, dass die anschließende Grundstücksvergabe insbesondere der Reihen- und / oder Kettenhäuser im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren oder an Baugemeinschaften erfolgen kann und ein verdichtetes Baugebiet entsteht. Die genauen Vergabekriterien werden dem Rat zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.

Anmerkung: Die Beschlussvorschläge 1) und 3) bleiben unverändert (s. Vorlage 188/2022)

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
Beschlussvorschlag 1	31	0	4	1
Beschlussvorschlag 2 a (alternativ)	31	0	4	1
Beschlussvorschlag 3	31	0	4	1
Beschlussvorschlag 2	Keine Abstimmung			
Beschlussvorschlag 2 b, c (alternativ)	Keine Abstimmung			

TOP 17	Präzisierungen zum Ratsbeschluss "Spannungsfeld Beschattung von Solaranlagen durch Bäume" Vorlage: 149/2022/1
--------	--

Frau Dicke stellt den Antrag folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen:

Es wird beschlossen den Ratsbeschluss vom 07.04.2022 – Vorlage 060/2022 - aufzuheben und deshalb auch keine Präzisierung dazu vorzunehmen.

Als Begründung führt Frau Dicke an:

Unter Abwägung der Vor- und Nachteile habe die Fraktion festgestellt, dass das Fällen von Bäumen, um den Bau von Solaranlagen zu ermöglichen, nicht sinnvoll ist, auch wenn dafür unter hohen Auflagen neue Bäume gepflanzt werden müssen. Die Fraktion Pro Coesfeld habe damals gedacht, dass dadurch dringend benötigte alternative Energie geschaffen werden kann. Die rechtlichen Hürden und der Verwaltungsaufwand seien jedoch sehr hoch und es würden nur wenige Solaranlagen ermöglicht, die sonst wegen der Beschattung durch die Bäume nicht entstehen würden. Der Erhalt der Bäume, vor allen Dingen vor dem Hintergrund des Klimawandels, sei der Fraktion in diesem Fall wichtiger.

Herr Prinz merkt an, dass er den Vorschlag der Verwaltung vom 07. April als eine gute Alternativlösung ansehe. Er werde, nachdem nun der Ratsbeschluss aufgehoben werde, die entsprechende Thematik nochmal in den politischen Raum bringen.

Dieser Beschlussvorschlag, der aus dem Antrag der Fraktion Pro Coesfeld folgt, wird als Erstes zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt den Beschluss vom 07.04.2022 zum Thema "Spannungsfeld Beschattung von Solaranlagen durch Bäume", um die Punkte 1.) – 7.) dieser Vorlage unter „Einheitliche Vorgehensweise bei der Bearbeitung eines Antrages“ zu ergänzen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Verfahrensanweisung zu erstellen und Anträge entsprechend zu bearbeiten.

Beschlussvorschlag (Antrag der Fraktion Pro Coesfeld während der Sitzung):

Es wird beschlossen den Ratsbeschluss vom 07.04.2022 – Vorlage 060/2022 - aufzuheben und deshalb auch keine Präzisierung dazu vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag (Antrag Pro Coesfeld während der Sitzung)	35	0	1
Ursprünglicher Beschlussvorschlag	Keine Abstimmung		

Da der Antrag von Pro Coesfeld angenommen wurde, ist eine Abstimmung über den ursprünglichen Beschlussvorschlag obsolet.

TOP 18	Mikrohaus-Siedlung am Baakenesch-Nord Vorlage: 091/2022
--------	--

Herr Prinz stellt den Antrag den Beschlussvorschlag 5 wie folgt zu ändern, da er der Ansicht ist, dass bei diesem Baugebiet nicht die Standardkriterien verwendet werden sollten:

Es wird beschlossen, dass die Grundstücke nur zur Eigennutzung erworben werden sollen. Die Vergabe soll nach den aktuellen, städtischen Kriterien erfolgen, aber Bewerber:innen die ihr Einfamilienhaus in Coesfeld verkaufen, an ihre Kinder weitergeben oder eine größere Wohneinheit frei machen, sollen einen Bonuspunkt erhalten.

Herr Bücking äußert seine Bedenken hinsichtlich einer adäquaten Verifizierung des Antragsinhaltes von Herrn Prinz. Auch Herr Öhmann sagt, dass eine Kontrolle der genannten Punkte ggfs. schwierig sei.

Herr Nielsen merkt an, dass man durch die Aufnahme der Kriterien, die Herrn Prinz soeben vorgetragen hat, Tür und Tor für jegliche Verhaltensformen öffne. Die Kriterien sollten so kurz und einfach wie möglich gehalten werden.

Herr Prinz verdeutlicht nochmals, dass er eine Benachteiligung von Rentner:innen sehe. Er bzw. seine Fraktion wünsche hier eine Besonderheit, da es sich auch um ein besonderes Wohnprojekt handele.

Herr Böyer sagt, dass er vermute, dass dies der Markt und die Vernunft von alleine regeln werde.

Herr Weiling betont die Wichtigkeit der Eigennutzung. Im Baugebiet Meddingheide sei seinerzeit bspw. auch die Eigennutzung beschlossen worden. Nichtsdestotrotz gebe es hier aber Bauten, die komplett vermietet seien.

Nach der Abstimmung über den Antrag von Herrn Prinz bittet Herr Böyer darum, dass die Beschlussvorschläge einzeln abgestimmt werden. Hierüber herrscht einvernehmen.

Beschlussvorschlag 5 – Alternativ (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)

Es wird beschlossen, dass die Grundstücke nur zur Eigennutzung erworben werden sollen. Die Vergabe soll nach den aktuellen, städtischen Kriterien erfolgen, aber Bewerber:innen die ihr Einfamilienhaus in Coesfeld verkaufen, an ihre Kinder weitergeben oder eine größere Wohneinheit frei machen, sollen einen Bonuspunkt erhalten.

Beschlussvorschlag 1:

Der Bebauungsplan ist auf der Basis des jetzt vorliegenden Konzepts zu erarbeiten. Ob für den Baakenesch weitere Maßnahmen erforderlich sind, ist im Verfahren zu prüfen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird nochmals angeregt, eine stärkere Größenvariation bei den Mikrohausgrundstücken und auch Grundstücksgrößen unter 200 m² vorzusehen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, im Bebauungsplanentwurf Mindest- und Höchstmaße für die Grundstücke festzulegen.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen, Regelungen in die Vorverträge bzw. Erbpachtverträge aufzunehmen, die eine feste Wohnnutzung als Erstwohnsitz vorschreiben, die Drittnutzung (Untermiete) untersagen.

Beschlussvorschlag 5 (geändert nach den Sitzungen des PB und UA):

Es wird beschlossen, dass die städtischen und allgemeinen Vergabekriterien Anwendung finden sollen.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld den Grünstreifen zwischen Baakenesch und Mikrohaussiedlung dem Bistum Münster für eine mögliche zukünftigen Fuß- und Radwegeverbindung vom Gebiet Bernings Esch in Richtung Innenstadt übernimmt – sofern man sich auf einen vertretbaren Preis einigt.

Beschlussvorschlag 6 (alternativ):

Es wird beschlossen, dass der Grünstreifen zwischen Baakenesch und Mikrohaussiedlung in die Städtebauliche Konzept der Mikrohaussiedlung zu integrieren ist. Eine Flächenerwerb durch die Stadt Coesfeld soll nicht erfolgen.

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung einen Städtebaulichen Vertrag mit dem Erschließungsträger VR-Bank und dem Bistum Münster schließen soll.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 5 Alternativ (Antrag B'90/Die Grünen)	8	29	0
Beschlussvorschlag 1	37	0	0
Beschlussvorschlag 2	35	2	0
Beschlussvorschlag 3	37	0	0
Beschlussvorschlag 4	37	0	0
Beschlussvorschlag 5	29	8	0
Beschlussvorschlag 6	37	0	0
Beschlussvorschlag 6.1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 7	37	0	0

TOP 19	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über ein Aussetzen der Beitrags- erhebung für die Kindertageseinrichtung „Hohes Feld“ aufgrund einer verzöger-
--------	--

ten Inbetriebnahme bei nicht bestehender Interimseinrichtung für 50% des Monatsbeitrags für August
Vorlage: 203/2022

Herr Bücking teilt mit, befangen gem. § 31 GO NRW zu sein. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Die Stadt Coesfeld setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme des Angebotes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff, 18 ff KiBiz **für die Eltern der neuen Kindertageseinrichtung Hohes Feld für den Monat August zu 50% unter dem Vorbehalt aus, dass der Träger Aufwendungen erst ab dem 15.08.2022 in das Abrechnungsprogramm „KiBiz-web“ einträgt.**

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
	35	0	0	1

TOP 20 Kapuzinerquartier: Konzeptvergabe
Vorlage: 186/2022

Herr Köchling erkundigt sich, welche finanzielle Auswirkung die Ergänzung unter Beschlussvorschlag 2 hätte.

Herr Schmitz (Leiter des Fachbereichs 60) geht davon aus, dass es sich hier um die Höhe eines Tagessatzes eines Architekten handle. Grob geschätzt könne es sich hier um ca. 1.000 Euro handeln, so Herr Schmitz.

Beschlussvorschlag 1:

Der Entwurf der Auslobung Konzeptvergabe „Kapuzinerquartier“ in Coesfeld wird zur Kenntnis genommen. Die auf dieser Grundlage entwickelten Unterlagen können als Grundlage für das weitere Verfahren verwendet werden.

Beschlussvorschlag 2 (geändert nach den Vorberatungen in den Gremien):

Es werden folgende Änderungen / Ergänzungen oder Schwerpunkte in den Bewertungskriterien beschlossen:

- a) Das Gremium soll um eine/n zusätzliche/n Architekten/Architektin erweitert werden, der/die sich speziell um den um den Bereich Umwelt- und Klimaschutz kümmert.

Beschlussvorschlag 3:

Die Vergabe der Grundstücke

1. der Stadt Coesfeld (Gemarkung Coesfeld, Flur 29, Flurstücke 161-162 sowie Teile des Flurstücks 72, insgesamte Größe ca. 3.075 m²) und
2. der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld (Gemarkung Coesfeld, Flur 29, Flurstücke 95 und 160, Größe gesamt 1.994 m²)

soll durch eine Konzeptvergabe durchgeführt werden.

Die Veräußerung der Grundstücke soll zum Festpreis / festgelegten Erbbauzins für den Verkauf / die Veräußerung im Wege der Erbpacht der städtischen Grundstücke und zum festgelegten Erbpachtzins für die kirchlichen Grundstücke erfolgen.

Die Qualität der Konzepte geht zu 90 % in die Bewertung ein.

Die Abbruchkosten sind vom Bieter konzeptspezifisch zu ermitteln und im Verfahren als Festpreis anzugeben. Sie gehen mit 10% in die Wertung ein. (Grundsatzbeschluss). Sie werden bei Veräußerung mit dem Kaufpreis, den anfallenden Erbbauzinsen verrechnet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1-3	36	0	0

TOP 21	Anschlussförderung Umsetzungsmanagement für integrierte Klimaschutzkonzepte Vorlage: 222/2022
--------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die Umsetzung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts der Stadt Coesfeld weiterzuführen inkl. der Einführung eines Controlling-Systems und der Umsetzung der insgesamt 6 neu entwickelten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 22	Testung von integrierten Fensterlüftern an Coesfelder Schulen - Ergebnis Testung Vorlage: 072/2022/2
--------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass die Stadt Billerbeck noch keine Erfahrungen zu den integrierten Fensterlüftern habe.

Herr Beigeordneter Thies berichtet über die Erfahrungen der Stadt Borken hierzu: Die Stadt Borken habe in Klassen der Grundschule und in Klassen der Jahrgangsstufe 5 und 6 diese

integrierten Fensterlüfter eingebaut. Die Lüfter laufen während des Unterrichtes in Borken bei einem geöffneten Fenster (vorne am Lehrerpult) immer auf Stufe 1. Zwecks Einbau wurde ein Fenster im hinteren Bereich durch eine undurchsichtige Platte mit Lüfter ausgetauscht, was zu einer leichten Verdunkelung in den Klassenräumen führt. Bis zur Stufe 2 ist ein Unterricht noch möglich – ohne Einschränkungen durch störende Geräusche. In den Pausen sollen die Fensterlüfter auf Stufe 5 gestellt werden. Beschwerden gab es von den Schulen nicht, was Störungen des Unterrichtsablaufs angeht. Ob ein massives Stoßlüften effektiver sei, konnte mangels vorgenommener Messungen nicht konkret beantwortet werden. Allerdings könnte nach dem Stoßlüften der Klassenraum wieder beheizt werden.

Zur Frage des Energieverbrauches, welche sich aufgrund der aktuellen Entwicklung stelle: In Borken sollen 30% der Energie eingespart werden. Ob und wie dieses mit dem zusätzlichen Stromverbrauch für die Lüfter möglich ist, kann noch nicht beantwortet werden.

Herr Tranel merkt an, dass die Intention hinter dem Antrag war, dass ein Stoßlüften vermieden werden kann. Er stellt die Frage, ob die Fensterlüfter eine Zirkulation der Luft alleine nicht schaffen würden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass dies das System sei: ein Fenster müsse geöffnet und ein anderes Fenster durch den Lüfter ersetzt werden.

Herr Fels merkt an, dass für eine genaue Bewertung das Vorliegen von Nutzungserfahrungen sinnvoll wäre. Wie wirken die Lüfter bei Schülern, Lehrern etc.? Diese Information, so Herr Fels, hätte er gern noch nachgereicht.

Frau Bürgermeisterin Diekmann sagt, dass die Erfahrung vorliege, dass der Unterricht bei Stufe zwei möglich sei. Sie sagt zu, die Informationen nach zu reichen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die integrierten Fensterlüfter nicht in den Coesfelder Schulen zu montieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	20	16	0

TOP 23	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld Vorlage: 182/2022
--------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld, der Stadt Coesfeld und den übrigen Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Textilabfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges anfallen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 24 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges
Vorlage: 192/2022

Beschlussvorschlag:

Der im Haushaltsplan 2022 vorhandene Sperrvermerk zu der Verpflichtungsermächtigung für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (Produkt 50.24, Nr. 50KFZ004) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 25 Ergebnis Machbarkeitsstudie Asylunterkunft Wiesenstraße 18
Vorlage: 208/2022

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen, den Sperrvermerk der Maßnahme 70GEB057 – Erwerb und Umbau Gebäude für Flüchtlinge aufzuheben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit der Förderung zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Sanierung des Gebäudes Wiesenstraße 18 zur Unterbringung von Flüchtlingen gemäß der Variante 2 weiterzubearbeiten. Dazu sind in 2022 die erforderlichen Verfahren zur Beauftragung eines Objektplaners sowie der benötigten Fachplaner durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Finanzmittel zur Umsetzung der Variante 2 zum Haushalt 2023 anzumelden. Der Rat wird im Rahmen der Beratung zum Haushalt 2023 über die Bereitstellung der Mittel entscheiden.
5. Es wird beschlossen, zusätzlich zur Kostenschätzung aus der Machbarkeitsstudie einen Risikozuschlag i. H. v. 12 % für den Haushalt 2023 anzumelden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1-5	36	0	0

TOP 26	Teilnahme am Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur" - Projektaufruf 2022 (Maßnahmebündel Coe-Bad) Vorlage: 250/2022
--------	---

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt der Teilnahme am Projektaufruf 2022 im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für die 1. Phase zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 26.1	Teilnahme am Bundesprogramm " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur" - Projektaufruf 2022 Vorlage: 250/2022/1
----------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert den Inhalt und die Thematik der Vorlage. Sie teilt mit, dass die Stadtverwaltung aktuell noch nicht wisse, welche Maßnahmen sie belasten werde. Konkretes würde aber nach Bekanntwerden im Rat diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Projektaufruf 2022 im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für die energetische Sanierung der beiden Dreifachsporthallen im Schulzentrum Coesfeld für die erste Phase auszuarbeiten und fristgerecht zum 30.09.2022 einzureichen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 27 Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme
Vorlage: 189/2022

Die Mitglieder des Rates nehmen den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

TOP 28 Schulzentrum - Budgeterweiterung
Vorlage: 229/2022

Herr Wolfers fragt, inwiefern das Denkmalamt an den Kosten beteiligt werde.

Herr Schmitz (Fachbereichsleiter 60) sagt, dass es kein Geld des Amtes der Denkmalpflege gebe. Jedoch gebe es ja die Förderung über das „Berkelprogramm“.

Beschlussvorschlag:

Das Budget für die Modernisierung des Schulzentrums wird von bisher 51,93 Mio. € angehoben auf 64,535 Mio. €. Mit dem angepassten Budget ist – abgesehen von der Ergänzung der PV-Anlage - keine Erweiterung des Planungsumfanges verbunden. Der Finanzrahmen ist im Entwurf des Haushaltsplanes 2023 zu berücksichtigen.

Der 2. und 3. Bauabschnitt werden trotz der erheblichen Kostensteigerung weitergeführt.

Das erweiterte Budget dient ausschließlich dazu, die bei den bisher beauftragten Leistungen aufgrund der unvorhersehbaren Preisentwicklung bereits aufgetretenen und den noch auszu-schreibenden Bauabschnitten 2 und 3 zu erwartenden Mehrkosten abzudecken, soweit diese die bisherigen Rückstellungen für Baurisiko und Preissteigerung übersteigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	33	0	3

TOP 29 Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2021
Vorlage: 195/2022

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, für das Jahr 2021 keinen Gesamtabschluss aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a (1) GO NRW vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 30	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau des Tierheims in Coesfeld-Flamschen Vorlage: 237/2022
--------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird gemäß § 83 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 35.000,00 € beim Produkt 10.22 (Bürgerbüro/Fundangelegenheiten) für die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses zum Zwecke des Neubaus des Tierheims in Coesfeld-Flamschen zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der Beschaffung von EDV für die Gesamtverwaltung (Investitionscode 10EDV001).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	0	0

TOP 31	Zuleitung des Jahresabschlussentwurfes 2021 der Stadt Coesfeld gem. § 95 Abs. 5 GO NRW Vorlage: 213/2022
--------	---

Frau Mittmann (Fachbereich 20 – Finanzen und Controlling) erläutert die Thematik anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Bürgermeisterin Diekmann bedankt sich für die Präsentation. Sie sagt, dass sie sich schwer tue von Einsparungen zu sprechen wenn bspw. Personalstellen nicht besetzt sind.

Auch Herr Nielsen bedankt sich für die Präsentation und stellt noch einmal deutlich heraus, dass es richtig sei, dass Frau Mittmann den Ausdruck „finanzielles Polster“ in Anführungszeichen gesetzt hätte. Sonst könne nämlich ein falscher Eindruck entstehen. Es gebe kein finanzielles Polster; stattdessen habe die Verwaltung einfach einige Dinge nicht erledigen können

Herr Michels fragt, weshalb 2021 keine Einzahlungen in den Pensionsfonds vorgenommen wurden.

Frau Mittmann erläutert, dass es sich hier um eine interne Entscheidung handele.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 zur Kenntnis und leitet ihn nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	0	0

Herr Böyer befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

TOP 32	Budgetbericht zum 30.06.2022 einschl. Bericht über die finanzielle Lage zum 30.06.2022 und Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Hj. 2022 Vorlage: 220/2022
--------	--

Die Mitglieder des Rates nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Budgetbericht zum 30.06.2022 einschließlich des Berichts über die finanzielle Lage / Corona bedingte Haushaltsveränderungen zum 30.06.2022 und die Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Halbjahr 2022 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 33	Anfragen
--------	----------

Herr Prinz fragt, weshalb das Regenrückhaltebecken an der Kreuzung bei AHAG komplett abgeholzt wurde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann sagt zu, die Antwort nachzureichen.

Antwort der Verwaltung (Abwasserwerk):

*An dem Regenrückhaltebecken an der Kreuzung B525/Konrad-Adenauer-Ring wurden Mäharbeiten an den Unterhaltungswegen und der Beckenböschung durchgeführt. Hierdurch wird ein unkontrollierter Aufschlag von Gehölzen unterbunden. An den vorhandenen Gehölzen (Hecken, Sträucher und Solitärgebäude) wurden **keine** Rückschnittmaßnahmen durchgeführt.*

gez. Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

gez. Marie Bongers
Schriftführerin